

Bruno Binder

Wirtschaftsrecht

Systematische Darstellung

Zweite, überarbeitete  
und aktualisierte Auflage

Springers Kurzlehrbücher  
der Rechtswissenschaft

SpringerWienNewYork

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>I. Die Wirtschaftsordnung der Bundesverfassung –</b>	
<b>Grundlagen der Wirtschaftsordnung und des Wirtschaftsrechts .....</b>	<b>1</b>
A. „Wirtschaft“ als Begriff – Wirtschaftsrecht .....	2
B. „Private Wirtschaft“ und „Marktwirtschaft“ .....	2
C. „Soziale Marktwirtschaft“ .....	6
1. „Marktwirtschaft“ .....	6
a. Die Trennung von Staat und Gesellschaft – Die „Privatautonomie“ .....	6
b. Die Grundrechte des freien Wirtschaftens – Eigentumsfreiheit und Erwerbsfreiheit .....	13
c. Aufträge und Schranken .....	19
d. Der europäische Binnenmarkt .....	32
2. Der „Sozialstaat“ .....	33
a. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialstaats .....	34
b. Die einfachen Gesetze .....	36
3. Der „Umweltschutzstaat“ .....	49
a. Die Staatszielbestimmungen des Umweltschutzes .....	50
b. Die Kompetenzlage .....	51
c. Die einfachen Gesetze .....	53
d. Das Verwaltungsverfahren in Umweltangelegenheiten .....	66
4. Die „öko-soziale Marktwirtschaft“ Österreichs .....	68
D. Wirtschaft und internationale Politik .....	69
1. Der Staatsvertrag von St. Germain 1919 und der Staatsvertrag von Wien 1955 .....	69
2. Die „immerwährende Neutralität“ Österreichs .....	71
E. Die Wirtschaftsunternehmen und ihre Organisation .....	74
1. Kategorie I: Der Mensch (= „natürliche Person“) .....	75
2. Kategorie II: Die Rechtspersonen .....	76
a. Die Rechtspersonen allgemein .....	76
b. Die Rechtspersonen des privaten Rechtes .....	78
c. Die Rechtspersonen des öffentlichen Rechtes .....	81
3. Kategorie III: Die Personengesellschaften des Zivilrechtes und des Handelsrechtes .....	84
4. Kategorie IV: Die Gebietskörperschaften .....	85
a. Die unternehmerische Tätigkeit der Gebietskörperschaften („Eigenunternehmen“) .....	86
b. Die sonderrechtsfähigen Verwaltungseinheiten der Gebietskörperschaften als „ausgegliederte Unternehmen“ .....	88

c. Die „Rechtspersonen des privaten Rechtes“ der Gebietskörperschaften als „ausgegliederte Unternehmen“ .....	88
5. Der private Bereich, der staatliche Bereich, der Misch- und Kooperationsbereich .....	92
F. Die Wirtschafts- und Sozialautonomie .....	97
1. Demokratie und Mitbestimmung .....	99
2. Kammern und Verbände .....	101
3. Die Tarifautonomie .....	113
4. Der Arbeitskampf: Streik und Aussperrung .....	116
5. Die Sozialpartnerschaft .....	118
 II. Die europäische und die internationale Wirtschaftsordnung .....	124
A. Geschichte, Modelle und Rechtsgrundlagen wirtschaftlicher Integration .....	126
1. Geschichte .....	126
2. Freihandelszone, Zollunion, Währungsunion .....	132
3. Völkerrecht und Staatengemeinschaftsrecht .....	136
a. Das Völkerrecht (insbesondere Staatsverträge) .....	136
b. Das Staatsgemeinschaftsrecht .....	140
B. Die Europäische Union (EU) .....	141
1. Von der wirtschaftlichen zur politischen Integration .....	143
a. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS, MONTANUNION) .....	143
b. Die Europäische Atomgemeinschaft (EAG, EURATOM) .....	143
c. Die Europäische (Wirtschafts-)Gemeinschaft (E[W]G) .....	143
d. Die Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen .....	145
e. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) .....	145
f. Die Währungsunion .....	146
2. Die Institutionen der Europäischen Union .....	146
a. Der Rat der Europäischen Union .....	147
b. Die Europäische Kommission .....	147
c. Der Europäische Gerichtshof .....	148
d. Das Europäische Parlament .....	149
e. Der Europäische Rechnungshof .....	150
f. Die Europäische Zentralbank .....	150
g. Nebenorgane .....	151
3. Die Rechtsetzungsbefugnisse der Europäischen Union .....	152
a. Rechtsgrundlagen .....	152
b. Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen .....	152
c. Anwendungsvorrang .....	154
4. Der Haushalt der Europäischen Union .....	154
C. Der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) .....	157
D. Die Weltwirtschaftsordnung der UNO .....	158
1. Die Welthandelsorganisation (WTO – World Trade Organization) .....	158
a. Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (GATT – General Agreement on Tariffs and Trade) 1994 .....	160
b. Das Allgemeine Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (GATS – General Agreement on Trade in Services) .....	163
c. Das Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte geistigen Eigentums (TRIPS – Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights) .....	164

2. Der Internationale Währungsfonds (IWF; International Monetary Fund – IMF) .....	164
a. Der Abbau von Devisenbeschränkungen und die Konvertibilität der Währungen .....	165
b. Die Wechselkursregelungen .....	165
c. Die Mittelausstattung des IWF und die finanzielle Hilfe bei Zahlungsbilanzstörungen .....	166
d. Die Sonderziehungsrechte .....	166
e. Andere Einrichtungen des internationalen Kreditwesens .....	167
E. Das österreichische Außenwirtschaftsrecht .....	167
1. Zölle .....	168
2. Außenhandel .....	168
3. Devisenverkehr .....	170
4. Exportförderung .....	170
F. Das internationale Privatrecht .....	173
 III. Das Wirtschaftsrecht im demokratischen Rechtsstaat .....	174
A. Rechtsstaatliche Erfordernisse .....	175
1. Rechtsvorschriften („Gesetze“) .....	175
2. Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern .....	178
B. Die Verwaltungsorganisation des Bundes, der Länder und der Gemeinden .....	184
C. Die Privatwirtschaftsverwaltung (nicht-hoheitliche Verwaltung) .....	190
1. Allgemeine Grundlagen .....	191
a. Das Prinzip der „Rechtsperson“ .....	191
b. Identitätsidee statt Fiskustheorie .....	191
c. Die privatrechtliche Handlungsalternative der Verwaltung („Privatwirtschaftsverwaltung“, „nicht-hoheitliche Verwaltung“) .....	193
2. Die Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) als Träger von Privatrechten .....	195
3. Die „innere“ Willensbildung des wirtschaftenden Staates .....	199
a. Die Legalitätsfrage .....	199
b. Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit .....	201
c. Die „Statutgesetze“ und das Verwaltungsprivatrecht .....	202
4. Beschränkungen der wirtschaftlichen Betätigung der Gebietskörperschaften .....	205
a. Subsidiarität der wirtschaftlichen Betätigung des Staates? .....	205
b. Die wirtschaftspolitische und wirtschaftsrechtliche „Äquidistanzpflicht“ des Staates .....	208
c. Die „Fiskalgeltung“ der Grundrechte, insbesondere des Gleichheitssatzes .....	209
5. Die Privilegierung der wirtschaftlichen Betätigung des Staates (Die Monopole und die anderen gesetzlichen Ausschließlichkeitsprivilegien) .....	213
6. Der nicht-hoheitliche Bereich der öffentlichen Verwaltung .....	218
D. Ausgliederungen und Privatisierung .....	220
1. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Ausgliederungen .....	221
2. Die Ausgliederungsmotive .....	224
3. Die Privatisierungen der neunziger Jahre .....	226
E. Eingliederungen in die Verwaltung – „Mittelbare Staatsverwaltung“, „Beliehene Unternehmen“ .....	229

F. Die Verstaatlichung von Unternehmen .....	231
1. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen und Schranken .....	231
2. Das 1. (Schwerindustrie, Banken) und das 2. (Elektrizitätswirtschaft) Verstaatlichungsgesetz .....	233
G. Der Staat als Abgabenstaat .....	234
1. Die Finanzverfassung (F-VG 1948) .....	236
2. Der Finanzausgleich (FAG 1997) .....	238
3. Das Haushalts- und Budgetrecht am Beispiel des Bundes .....	239
4. Der Rechnungshof .....	241
H. Der Rechtsschutz im Wirtschaftsrecht .....	244
1. Der Rechtsschutz gegen den Staat .....	245
a. Allgemeine Gesichtspunkte des Rechtsschutzes .....	246
b. Der Prozeßweg gegen hoheitliche Rechtsnormen .....	256
c. Der Prozeßweg gegen „(Zwang)Maßnahmen“ .....	260
d. Der Prozeßweg gegen „schlicht-hoheitliche Tätigkeiten“ .....	261
e. Der Prozeßweg gegen nicht-hoheitliche (= privatwirtschaftliche) Tätigkeiten .....	261
2. Der Rechtsschutz gegen Private .....	261
IV. Geld und Währung .....	263
A. Noten und Münzen .....	263
B. Die Währungsunion („Euroland“) .....	265
1. Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) .....	266
2. Die Europäische Zentralbank (EZB) .....	267
3. Die nationalen Zentralbanken .....	268
C. Die Österreichische Nationalbank (OeNB) .....	269
D. Die Münze Österreich AG .....	270
E. Fremde Währungen und deren Wechselkurse .....	271
1. Währungen innerhalb der Europäischen Union .....	271
2. Währungen außerhalb der Europäischen Union .....	273
V. Die Sicherung des Marktes durch den Staat .....	274
A. Gesetzliche Regelungen gegen private Monopole und monopolähnliche Stellungen .....	276
1. Das „Monopolprivatrecht“ .....	276
2. Das Europäische Wettbewerbsrecht .....	277
a. Das Kartellverbot (Art 81 EGV) .....	281
b. Das Mißbrauchsverbot (Art 82 EGV) .....	285
c. Das Verbot der Privilegierung öffentlicher Unternehmen (Art 86 EGV) .....	288
d. Die Fusionskontrolle .....	289
3. Das Kartellgesetz (KartG 1988) .....	292
a. Die Zusammenschlüsse von Unternehmen .....	294
b. Die Kontrolle marktbeherrschender Unternehmer .....	296
c. Das Kartellverbot .....	297
d. Die vertikalen Vertriebsbindungen .....	300
e. Die Kontrolle „unverbindlicher Verbandsempfehlungen“ .....	301
f. Die „Untersagung unverbindlicher Preisempfehlungen“ .....	301
g. Kartellrechtliche Straftatbestände .....	302
B. Der „faire“ Wettbewerb in der Wirtschaft .....	303
1. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) .....	304
2. Das Nahversorgungsgesetz (NahVersG) .....	310

C. Der Schutz immaterieller Güter („Geistiges Eigentum“) . . . . .	312
1. Internationale und europarechtliche Grundlagen . . . . .	312
2. Erfindungen . . . . .	314
a. Die Patente . . . . .	314
b. Die Schutzzertifikate . . . . .	319
c. Die Gebrauchsmuster . . . . .	319
d. Die (Pflanzen-)Sorten . . . . .	320
3. Die Marken . . . . .	320
4. Die Muster . . . . .	326
5. Die „Halbleitererzeugnisse“ . . . . .	329
6. Das Urheberrecht . . . . .	330
7. Die Software und das Internet . . . . .	336
D. Der Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen . . . . .	339
1. Das Grundrecht auf Datenschutz . . . . .	340
2. Das Datenschutzgesetz (DSG) . . . . .	342
3. Die Verschwiegenheitspflicht des Staates . . . . .	348
4. Der Schutz der Geschäftspartner und Kunden . . . . .	349
E. Die strafrechtliche Verantwortung Wirtschaftstreibender . . . . .	350
1. Allgemeines . . . . .	350
2. Besondere Straftatbestände der Wirtschaftsordnung . . . . .	353
VI. Die Aufhebung des Marktes durch den Staat . . . . .	382
A. Die staatliche Festsetzung von Preisen . . . . .	383
1. Preisregelungen im Zivilrecht und in Berufsstatuten . . . . .	383
2. Das Preisgesetz 1992 . . . . .	384
a. Die behördliche Preisfestsetzung . . . . .	384
b. Kalkulationsvorschriften . . . . .	387
c. Die Preisauszeichnungsvorschriften . . . . .	387
d. Preisüberwachung . . . . .	390
e. Die Sanktionierung von Verstößen . . . . .	390
3. Preisregelung durch Sozialpartner . . . . .	391
B. Mangelverwaltung und Notfälle . . . . .	391
1. Die Lebensmittelbewirtschaftung . . . . .	391
2. Die Versorgungssicherung . . . . .	394
3. Die Energielenkung . . . . .	396
4. Die Erdölbevorratung . . . . .	400
C. Die landwirtschaftliche Marktordnung . . . . .	403
VII. Die verwaltungsrechtlichen Berufsstatute . . . . .	407
A. Die Berufsstatute des Bundes und der Länder . . . . .	413
1. Die Kompetenzen des Bundes und der Länder . . . . .	413
2. Die Berufsstatute des Bundes . . . . .	414
3. Die Berufsstatute der Länder . . . . .	430
4. Die Gewerbeordnung 1994 als Beispiel . . . . .	433
a. Der Begriff „Gewerbe“ . . . . .	434
b. Der sachliche Geltungsbereich der GewO 1994 . . . . .	435
c. Handwerke, gebundene Gewerbe, freie Gewerbe . . . . .	440
B. Die Berufsausbildung . . . . .	444
1. Die Grundrechte auf freie Berufswahl und Berufsausbildung (Art 18 StGG) und auf Bildung (Art 2 1. ZPzEMRK) . . . . .	444
2. Das Berufsausbildungsgesetz (BAG) als Beispiel . . . . .	446
C. Der Berufsantritt am Beispiel der Gewerbeordnung 1994 . . . . .	449

1. Die materiellen Zugangsvoraussetzungen .....	449
a. Die persönlichen Zugangsvoraussetzungen .....	449
b. Die sachlichen (und örtlichen) Zugangsvoraussetzungen .....	451
c. Juristische Personen und Personengesellschaften .....	452
2. Anmeldung und Bewilligung .....	453
3. Der „Industriebetrieb“ .....	457
4. Der Umfang der erlaubten Tätigkeiten .....	458
a. Umfangsvorschriften .....	458
b. Verbundene Gewerbe .....	460
5. Die Gewerbeausübung bei Fehlen von Zugangsvoraussetzungen .....	460
a. Die Nachsicht von persönlichen Voraussetzungen .....	460
b. Die Pacht eines Gewerbes, die Fortbetriebsrechte .....	461
c. Der „Kauf“ einer Gewerbeberechtigung .....	462
d. Der gewerberechtliche Geschäftsführer .....	463
D. Die Berufsausübung am Beispiel der Gewerbeordnung 1994 .....	464
1. Allgemeine Ausübungsvorschriften der GewO 1994 .....	464
2. Berufsspezifische Ausübungsvorschriften der GewO 1994 .....	467
3. Ausübungsvorschriften in anderen Gesetzen .....	467
E. Die „Anlagen“ am Beispiel der Gewerbeordnung 1994 .....	471
F. Die Verwaltungspolizei am Beispiel der Gewerbeordnung 1994 (Gewerbepolizei) .....	478
G. Die Wirtschaftsaufsicht über Unternehmen am Beispiel des Bankwesengesetzes (BWG) .....	480
H. Die Standesregeln am Beispiel des Ärztegesetzes 1998 .....	487
 Literaturverzeichnis .....	491
 Sachverzeichnis .....	501